

# i2 iBase GIS interfaces



## i2 iBase GIS Interfaces

*i2 iBase GIS Interfaces* erweitert die Visualisierungs- und Analysefunktionen von *i2 iBase 4* und ermöglicht die Ermittlung geografischer Beziehungen in *iBase*. Die Anwendung kann Komponenten von *i2 Analyst's Workstation 2* einbinden und erlaubt die direkte Interaktion zwischen der GIS Applikation und *iBase*, *i2 Data Miner 2* und *i2 Analyst's Notebook 6*.

## GIS-Daten einfach einbinden und analysieren

### So geht's

Mit einer der unterstützten GIS-Applikationen (s. u.) können Sie Daten nach deren Beziehung zu anderen Daten in *iBase* und ihrem geografischen Kontext analysieren. Regionale Faktoren (Straßennetze, Kommunikationsleitungen, Gebäudedichte und physische Barrieren) werden berücksichtigt.

### Funktionen

- Kompatibel zu gängigen GIS-Systemen, einschließlich ESRI, MapInfo, MapPoint und blue8.
- Nahtlose Integration in *Analyst's Workstation*
- Interaktiver 2-Wege Link zwischen *iBase* und der GIS Applikation einschließlich:
  - "Add to Map": in *iBase*, *Data Miner* oder *Analyst's Notebook* ausgewählte Daten können zur Karte hinzugefügt werden.
  - "Select on Map": Wählen Sie einen Datensatz in *iBase* aus und er wird auf der Karte angezeigt.
  - "Show *iBase* record": Wählen Sie einen Datensatz auf der Karte und die Details werden im *iBase*-Datenblatt angezeigt.
  - "Add to Set": Erzeugen Sie einen *iBase* Datensatz durch Ihre Auswahl auf der Karte.
  - "Add or expand to Chart": Ausgewählte Datensätze auf der Karte können zu *Analyst's Notebook*-Charts hinzugefügt und optional erweitert werden, um verlinkte Daten einzuschließen.
  - "Send to *Data Miner*": Ausgewählte Daten können für weitere Analysen in *Data Miner* übertragen werden.
- Crime pattern analysis: Nutzen Sie die rasterbasierte Brennpunkt-Analyse, um problematische Regionen zu erkennen.

Die Funktionen zur räumlichen Analyse der gewählten GIS Applikation können eingesetzt werden, um vorhandene Daten zu analysieren oder um Daten aus anderen Quellen hinzuzufügen. Zusammenhänge lassen sich ohne aufwändige Datenimporte oder umfassendes Wissen über GIS-Mapping-Anwendungen visualisieren. Die Daten, die in die *iBase* GIS-Applikation geladen werden, bleiben mit der *iBase*-Datenbank verbunden. So können die Ergebnisse zu Datensätzen hinzugefügt oder mit *Data Miner* oder *Analyst's Notebook* weiter analysiert werden.

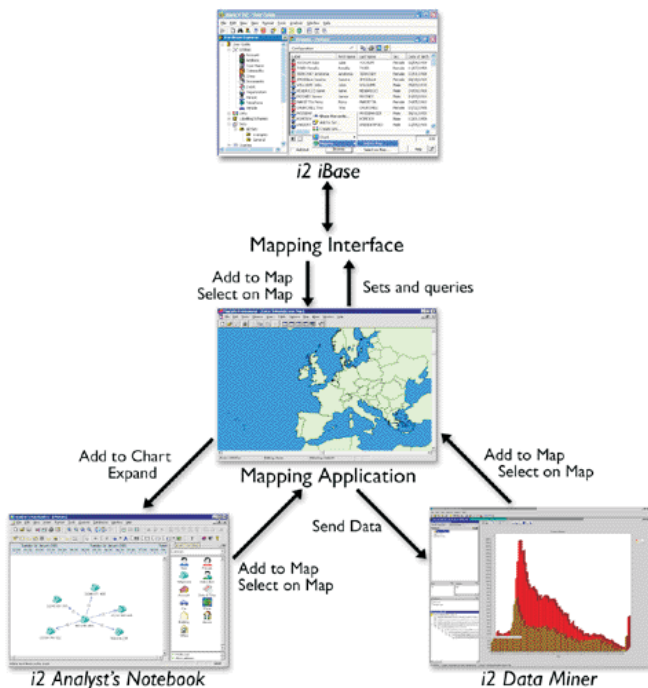


Essener Str. 5  
D-46047 Oberhausen  
Tel. +49 (0)208 30 66 16-0  
Fax. +49 (0)208 30 66 16-1  
E-Mail: [vertrieb@rola.com](mailto:vertrieb@rola.com)  
[www.rola.com](http://www.rola.com)



i2 Limited  
The Visual Space  
Capital Park, Fulbourn  
Cambridge, CBI 5XH, UK  
Tel. +44(0) 1223/72 86 00  
Fax +44(0) 1223/72 86 01  
[www.i2group.com](http://www.i2group.com)

# i2 iBase GIS interfaces



*i2 iBase Mapping Interface* ermöglicht Ihnen die nahtlose Übertragung der Entitäten und Links von *iBase* zur einer Mapping-Anwendung. Von dort können Sie Datensätze und Anfragen zur weiteren Analyse zurück zu *iBase* senden. Sie können auch Elemente zu einem *Analyst's Notebook*-Chart hinzufügen oder grafische Analysewerkzeuge wie *Data Miner* nutzen.



*iBase GIS interfaces* erlaubt die Integration führender GIS-Applikationen und ermöglicht Ihnen eine räumliche Analyse. Dieses Beispiel zeigt einen Brennpunkt von Einbrüchen in einem Wohngebiet und die Adressen bekannter Verdächtiger.

## Flexibler Zugang zu Geocodierung

*i2 iBase*-Daten mit geografischen Koordinaten können direkt zur GIS Anwendung übertragen werden.

- Nicht-geocodierte *iBase* Daten können genutzt werden über:
  - Links zu geocodierten Daten in der *iBase*-Datenbank
  - eine Suchdatenbank (z. B. eine Postleitzahlen-Datenbank)
- Link-Beziehungen können auf einer Karte durch Verbindung der Entitäten angezeigt oder als Punkte gezeichnet werden ("links as points").
- Nicht-geografische Daten können zur GIS-Anwendung gesendet werden und in Verbindung mit geografischen Informationen aus anderen Quellen genutzt werden, um thematische Karten zu erstellen.
- Unterschiedliche Entitäten-Typen können auf die gleiche Karte übertragen werden. So werden geografische Vergleiche und die Erkennung von räumlichen Beziehungen zwischen Entitäten möglich.

## Vorteile von i2 iBase GIS Interfaces:

- Auch Nicht-GIS-Spezialisten können geografische Muster und Beziehungen in *iBase*-Daten erkennen.
- Erfahrene GIS-Anwender können *iBase*-Daten mit den Spezialisten-Tools der GIS-Anwendung weiter analysieren.
- Enge 2-Wege-Integration von GIS-Applikation und *iBase* bedeutet:
  - Schnellere Analyse durch vereinfachte Anwendung
  - Kein zusätzliches Datenvolumen für Datenintegrität und -sicherheit
  - Vereinfachte Sicherheits- und Auditmechanismen

## Unterstützte GIS-Applikationen

*i2 iBase GIS interfaces* erfordert eine der folgenden GIS Applikationen:

- Mapinfo Professional
- ESRI Arcview
- Microsoft MapPoint 2004 (eingeschränkte Funktionalität)



Essener Str. 5  
D-46047 Oberhausen  
Tel. +49 (0) 208 30 66 16-0  
Fax +49 (0) 208 30 66 16-1  
E-Mail: [vertrieb@rola.com](mailto:vertrieb@rola.com)  
[www.rola.com](http://www.rola.com)



i2 Limited  
The Visual Space  
Capital Park, Fulbourn  
Cambridge, CBI 5XH, UK  
Tel. +44(0) 1223/72 86 00  
Fax +44(0) 1223/72 86 01  
[www.i2group.com](http://www.i2group.com)